

Der Löwenanteil für den guten Zweck



Vor etwas mehr als einem Jahr hat sich in der Schönbuchlichtung ein neuer Lions Club gegründet. Erklärtes Ziel der „Löwen“ ist die Unterstützung sozialer Projekte. Dafür setzen sich die Mitglieder gemeinsam für eine gute Sache ein, organisieren Spendenaktionen, damit Benachteiligte durch vielfältige und kreative Unternehmungen finanzielle Hilfe erhalten können oder unterstützen verschiedene Projekte, wie beispielsweise „Klasse 2000“, das Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung an der Johann-Bruecker Grund- und Förderschule in Schönaich.

Mit rund 1,4 Millionen Mitgliedern, in mehr als 40.000 Clubs, in 156 Ländern der Welt, ist Lions die größte private Hilfsorganisation der Welt. Gegründet wurde Lions vor fast 100 Jahren und zwar 1917 in Chicago durch Melvin Jones.

Die ersten europäischen Lions Clubs wurden 1948 in Schweden und in der Schweiz gegründet. Der erste Lions Club in Deutschland fand sich am 5. Dezember 1951 in Düsseldorf zusammen. Derzeit sind in Deutschland mehr als 50.000 Mitglieder in mehr als 1500 Clubs aktiv. Seit 1987 werden weltweit auch Frauen in den Lions Clubs aufgenommen, allerdings sind in vielen Clubs noch immer nur Männer Mitglieder.

Im neuen Lions-Ableger in der Schönbuchlichtung allerdings nicht, denn hier ist man davon überzeugt, dass die weibliche Komponente dem Club wesentliche Sichtwei-

sen ermöglicht, wie Vize Präsident Sigbert Schneider die Intention der Schönbuch-Lions beschreibt. Deshalb sind im Lions Club Böblingen/Schönbuch auch Frauen gern gesehene Mitglieder.

Zwar stehen die fünf Buchstaben des Clubs auch für das englische Wort „Löwe“, haben mit dem König der Tier allerdings überhaupt nichts zu tun: Lions steht für „Liberty – Intelligence – Our Nations Safety“ (zu deutsch: Freiheit, Einsicht, Sicherheit unseres Volkes). Ziel der Organisation war und ist es, unter dem Motto „We serve“ (deutsch: „wir dienen“) überall dort zu helfen, wo das soziale System des Staates nicht helfen kann. Mit diesem Versprechen verpflichtet sich auch jedes Lions-Mitglied, den Dienst am Nächsten über seinen persönlichen Profit zu stellen.

Um ein Lion werden zu können, muss man die Volljährigkeit erreicht haben und zudem

einen guten Leumund haben. Für die Mitgliedschaft in einem Lions Club ist eine persönliche Einladung Voraussetzung. „Für die Clubarbeit sind viele Fähigkeiten wichtig und jede hat ihren Platz“, betont Schneider, deshalb sind die Löwen auch für Jeden offen, ganz gleich welcher Nationalität oder Konfession jemand angehört.

Noch steckt der Club, der im April 2012 seine offizielle Gründung beging, in den Kinderschuhen seiner karitativen Projektliste. Neben der finanziellen Unterstützung für das Ambulante Kinderhospiz in Hildrizhausen, wird auch das Projekt „Klasse 2000“ an der Schönaicher Grundschule gesponsert. „An weiteren Projekten sind

wir dran“, erklärt der Club Vize, „allerdings muss hierfür erst noch einiges an finanziellen Mitteln in die Löwenkasse fließen.

Dafür sind die Mitglieder, von denen es derzeit rund 25 gibt, in vielerlei Hinsicht aktiv. Um die Kassen zu füllen verkauften die Mitglieder im vergangenen Jahr beispielsweise zwei Tage lang Maultaschen auf dem Holzgerlinger Weihnachtsmarkt, „eine Aktion, die wir in diesem Jahr wiederholen werden“, verspricht Schneider. Zudem mähten sie Rasen und schnitten Hecken und verkauften Karten für die Mäulesmühle. Am kommenden Samstag, dem 29. Juni 2013 grillen die Löwen zudem einen Ochsen im Rahmen der „Langen Theke“ in Weil (siehe auch unser Interview auf Seite ?? mit Daniela und Markus Frank vom GHV Weil, dem Organisator der Veranstaltung). Der Erlös aus dieser Aktion wird dem ambulanten Kinderhospizdienst zugehen. „Und es bleibt nicht die letzte Veranstaltung dieser Art“, ist sich Schneider sicher. Projekte in Altenzentren und Krankenhäusern sind bereits anvisiert. Engagiert und überzeugt stellen die Lions ihren Einsatz in den Dienst der guten Sache und versuchen dadurch soziale Ungleichgewichte etwas auszugleichen. (cos)

„Für die Clubarbeit sind viele Fähigkeiten wichtig und jede hat ihren Platz“

Weitere Infos über E-Mail: kontakt@lions-bbs.de oder unter www.lions.de oder direkt über den angegebenen QR-Code.

